

Autobahndirektion Nordbayern

Straße / Abschnittsnummer / Station: BAB A 7 / 120 / 3,987

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Abschnitt AS Bad Brückenau-Volkers - AS Bad Brückenau/Wildflecken
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a
von Bau-km 593+640 bis Bau-km 594+440

PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

Regelungsverzeichnis

Unterlage 11

Planänderung 01 vom 28.02.2020

Aufgestellt:
Autobahndirektion Nordbayern
Nürnberg, den 18.06.2018



Stadelmaier, Baudirektor

Vorbemerkungen zum Regelungsverzeichnis

0. Allgemeines

Das Regelungsverzeichnis enthält die wesentlichen technischen Angaben zur Straße, zu den Bauwerken und zu den betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

1. Kostentragung

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) führt die nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen an Straßen, Wegen, Bauwerken und sonstigen Anlagen durch. Sie trägt die Kosten, soweit im Regelungsverzeichnis keine andere Regelung getroffen ist.

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Bundesrepublik Deutschland nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Deckenaufbau wiederhergestellt. Wird jedoch ein aufwendigerer Ausbau gewünscht, gehen die Mehrkosten zu Lasten des jeweiligen Straßenbaulastträgers.

Die Herstellung oder Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach § 12 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) bzw. Art. 32 Bayerisches Straßen und Wegegesetz (BayStrWG), von Kreuzungen mit Gewässern nach § 12a FStrG bzw. Art. 32a BayStrWG in der jeweils gültigen Fassung.

Soweit bei Durchführung der Baumaßnahme Eisenbahnanlagen der Deutschen Bahn AG zu ändern sind, werden das Eisenbahnkreuzungsgesetz und die 1. Eisenbahnkreuzungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

2. Straßenbaulast und Unterhaltungspflicht

Baulastträger für die Bundesautobahn einschließlich aller Nebenanlagen, welche als Bestandteil der Bundesautobahn anzuführen sind, ist die Bundesrepublik Deutschland (§ 5 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 FStrG).

Die Baulast der neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wege richtet sich nach den Bestimmungen des BayStrWG.

Straßenbaulastträger sind demnach, soweit im Regelungsverzeichnis nichts anderes bestimmt ist, für

- Staatsstraßen: der Freistaat Bayern (Art. 41 Satz 1 Nr. 1 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Kreisstraßen: die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (Art. 41 Satz 1 Nr. 2 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Gemeindestraßen: die Gemeinden (Art. 47 Abs. 1 BayStrWG),
- öffentliche Feld- und Waldwege (Art. 54 Abs. 1 BayStrWG)
 - soweit ausgebaut: die Gemeinden,
 - soweit nicht ausgebaut: die Beteiligten, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden,
- beschränkt öffentliche Wege: die Gemeinden (Art. 54a Abs. 1 BayStrWG),
- Eigentümerwege: die Grundstückseigentümer (Art. 55 Abs. 1 BayStrWG).

Die Unterhaltung von Kreuzungen der Bundesautobahn mit neuen oder geänderten öffentlichen Straßen, Wegen und Gewässern regelt sich nach §§ 13, 13a, 13b FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung FStrKrV), den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR) und den Fernstraßen / Gewässer-Kreuzungsrichtlinien (StraWaKR). Der Unterhalt von Kreuzungen der Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen sowie öffentlichen Feld- und Waldwegen mit Gewässern richtet sich nach Art. 33 bzw. 33a BayStrWG.

Die Unterhaltung der Gewässer richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils geltenden Wasserrecht (Art. 22 BayWG).

Für die Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung enthält das Wasserrecht keine Regelung (Art. 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayWG). Sie sind von den jeweiligen Eigentümern zu unterhalten.

3. Widmung, Umstufung, Einziehung

Soweit es sich nicht um Bestandteile von Bundesfernstraßen handelt, werden die im Regelungsverzeichnis im Einzelnen dargestellten Widmungen, Umstufungen und Einziehungen mit folgender Maßgabe verfügt:

1. Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Regelungsverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung (Straßenklasse) gewidmet, wobei die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG / Art. 6 Abs. 3 und 6 BayStrWG).
2. Soweit sich die Verkehrsbedeutung von Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie entsprechend ihrer im Regelungsverzeichnis angegebenen künftigen Verkehrsbedeutung (Straßenklasse) umgestuft, wobei die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG / Art. 7 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).
3. Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG / Art. 8 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Wird in diesem Zusammenhang der Teil einer Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 6a FStrG / Art. 6 Abs. 8, Art 8 Abs. 6 BayStrWG). Wenn Teile einer Straße in eine andere Straße einbezogen werden, wird die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam.

Ansonsten wird die Widmung neuer Bundesfernstraßen, die Aufstufung zu Bundesfernstraßen, sowie die Abstufung oder Einziehung bestehender Bundesfernstraßen nach dem in §2 Abs. 6 FStrG vorgesehenen Verfahren innerhalb der Planfeststellung verfügt.

Die zur Einziehung vorgesehenen Teilstrecken sind kenntlich gemacht.

4. Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält mit dieser Planfeststellung die Möglichkeit, für die Bauzeit zusätzliche Geländestreifen als Arbeitsstreifen nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen (Besitzüberlassung oder Besitzeinweisung durch die Enteignungsbehörde).

5. Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten, Sondernutzungen

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür neben dem Straßenverkehrsrecht die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. der Art. 15 und 34 BayStrWG. Private Grundstückszufahrten werden im Zuge der Bauarbeiten nach Maßgabe der Planunterlagen bzw. im Einvernehmen mit den Eigentümern wiederhergestellt.

Es besteht die Möglichkeit, das öffentliche Straßen- und Wegenetz im Bereich der Baustrecke durch Baufahrzeuge über den Gemeingebrauch hinaus zu benutzen.

6. Wasserrechtliche Tatbestände

Die Einleitung von Oberflächenwasser der Straße in oberirdische Gewässer und in den Untergrund bedarf der Erlaubnis gemäß WHG (§§ 8 ff.) und BayWG. Diese Erlaubnis wird auf Antrag zusammen mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen.

Der Ausbau von Gewässern im Sinne der §§ 67 ff. WHG ist Gegenstand des straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens (Konzentrationswirkung). Dies gilt auch für Änderungen von Gewässern (Renaturierung), Anlage von Altwässern und Stillgewässern im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie Anlagen in oder an Gewässern.

7. Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Versorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird, mit Ausnahme der Telekommunikationsleitungen, gemäß Rechtslage außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der „Nutzungsrichtlinien des Bundes“ (Verkehrsblatt 2013, 396 und 2014, 214) geregelt. Im Übrigen richtet sich die Kostentragung nach den zwischen Straßenbauverwaltung und Versorgungsunternehmen bereits abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Anpassungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach den §§ 68 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), sofern bereits Straßenbenutzungen vorliegen.

Etwaige Vorteile für Versorgungsunternehmen sind auszugleichen entsprechend den Regelungen in Teil D Nr. 5.5.2 der Nutzungsrichtlinien.

Soweit bei der Durchführung der Baumaßnahme Straßen und Wege in der Straßenbaulast Dritter mit Leitungen, die zur Straße gehören, gekreuzt werden müssen (z.B. Entwässerungsleitungen, Strom- und Steuerkabel), werden zwischen den jeweiligen Straßenbaulastträgern und der Bundesstraßenverwaltung außerhalb der Planfeststellung Straßenbenutzungsverträge abgeschlossen.

8. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, folgendes:

- Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirbt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) das Eigentum und übernimmt die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichs- und Ersatzziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst. Die Vergabe der Unterhaltung an Dritte wird durch Vereinbarung geregelt. In besonders gelagerten Fällen gehen die Flächen nicht in das Eigentum der Bundesrepublik Deutschland über. Die dauerhafte Funktionserfüllung wird hier durch Grundbucheintrag (z.B. Auflagen zur Bewirtschaftung) oder auf andere geeignete Weise (§ 9 BayKompV) gesichert.
- Ersatzwege, -flächen und andere der Öffentlichkeit dienende Anlagen zur Erholungsnutzung werden durch die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) angelegt. Es wird angestrebt, die Unterhaltlast und die Verkehrssicherungspflicht in Verwaltungsvereinbarungen mit den Gebietskörperschaften an diese zu übertragen.
- Sinngemäß Gleiches gilt für Flächen, die als Uferrandstreifen an Gewässern im Eigentum öffentlich-rechtlicher Träger angrenzen.
- Bei Schutzmaßnahmen für angeschnittene Waldflächen (im Regelfall Vor- und Unterpflanzung) übernimmt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) im Einvernehmen mit dem Waldeigentümer die eventuell notwendigen Hiebsmaßnahmen, die Neupflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die Neupflanzung geht in das Eigentum des Waldeigentümers über.

Abkürzungen

| | |
|------------|--------------------------------------------------------|
| ASB | Absetzbecken |
| Abs. | Absatz |
| Anl. | Anlage |
| Art. | Artikel |
| AK | Autobahnkreuz |
| AS | Anschlussstelle |
| ASB-Nr. | Erfassungsnummer für Brücken in der Baulast des Bundes |
| AZ | Asbestzement |
| B | Bundesstraße |
| BAB | Bundesautobahn |
| BayNatSchG | Bayer. Naturschutzgesetz |
| BayStrWG | Bayer. Straßen- und Wegegesetz |
| BayWG | Bayer. Wassergesetz |
| BImSchG | Bundesimmissionsschutzgesetz |
| Br.Kl. | Brückenklasse |
| BW | Bauwerk |
| dB | Dezibel |
| dB(A) | Dezibel (A-bewertet) |
| DIN | Deutsche Industrienorm |
| DN | Nenndurchmesser |
| EKrG | Eisenbahnkreuzungsgesetz |
| FFH-RL | Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie |
| FStrG | Bundesfernstraßengesetz (BGBl 1994 I 854) |
| FStrKrV | Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung |
| Fl.Nr. | Flurnummer |
| Gde. | Gemeinde |
| gebr. | gebrochen(es) |
| Gew. % | Gewichtsprozent |
| GG | Grundgesetz |
| GVS | Gemeindeverbindungsstraße |
| GW | Grundwasser |
| i. d. F. | in der Fassung |

| | |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| HBS | Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen |
| HW | Hochwasser |
| kV | Kilovolt |
| Kr.< | Kreuzungswinkel |
| Kr. | Kreisstraße |
| LBP | Landschaftspflegerischer Begleitplan |
| Lkr. | Landkreis |
| LH | Lichte Höhe |
| LW | Lichte Weite |
| MLuS 02 | Merkblatt über Luftverunreinigungen an Straßen ohne oder mit lockerer Randbebauung |
| MS | ministerielles Schreiben |
| MLC | Militär-Last-Klassen |
| ü.NN | über Normalnull |
| NB | Nettbreite |
| NW | Nennweite |
| NutzungsRL | Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes |
| OD | Ortsdurchfahrt |
| ODR | Richtlinien für die rechtl. Behandlung von Ortsdurchfahrten |
| öFW | öffentlicher Feld- und Waldweg |
| OK | Oberkante |
| Plafe | Planfeststellung |
| PlafeR | Richtlinien für die Planfeststellung von Straßenbauvorhaben |
| RAL | Richtlinie für die Anlage von Landstraßen |
| RLS - 90 | Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen |
| RiStWag | Richtlinien für bautechn. Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten |
| RLW | Richtlinien für den ländlichen Wegebau |
| RV | Regelungsverzeichnis |
| St | Staatsstraße |
| Str. | Straße |

| | |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| StraKR | Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öff. Straßen |
| StraWaKR | Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien |
| TKG | Telekommunikationsgesetz |
| V-RL | Vogelschutzrichtlinie |

Inhaltsübersicht - Regelungsverzeichnis

Regelungsverzeichnis

1. Straßen, Wege und Zufahrten
2. Bauwerke und Anlagen
3. Entwässerung
4. Leitungen
5. Gewässerausbau – entfällt -
6. Naturschutz und Landschaftspflege
7. Sonstige Maßnahmen

Regelungsverzeichnis**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a**

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 1

1. Straßen, Wege und Zufahrten (lfd. Nr. 1.1 bis 1.12)

| lfd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen- schnitt- punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. 1 | 593+640 bis 594+440 | BAB A 7, Bauwerkserneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a | a) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | <p>Die Baumaßnahme an der BAB A 7 umfasst die Erneuerung der Talbrücke Römershag einschließlich der damit verbundenen streckenbaulichen Anpassungen.</p> <p>Im Bauwerksbereich der Talbrücke Römershag wird die BAB A 7 gemäß RAA mit einem RQ 31 B ausgebaut. In den sich anschließenden Ausbaubereichen kommt der zweibahnig zweistreifige Regelquerschnitt RQ 31 (EKA 1) mit einer Fahrbahnbreite von 12,0 m je Richtungsfahrbahn zur Anwendung.</p> <p>Die Ausbaulänge beträgt 800 m einschließlich des Brückenbauwerks.</p> <p>Der Ausbau erfolgt nach Belastungsklasse BK 100 gemäß RStO-12.</p> <p>Beidseits der Brücke (Bau-km 593+720 bis 593+855 und Bau-km 594+240 bis 594+375) werden die bestehenden Mittelstreifenüberfahrten den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die übrige technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gemäß der festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in Unterlage 9 dargestellt.</p> <p>Das anfallende Oberflächenwasser der Talbrücke Römershag wird über Bordrinnen gefasst und dem geplanten Absetz- und Rückhaltebecken zur mechanischen Reinigung und Rückhaltung zugeführt. Weiterführende Erläuterungen sind dem Kapitel 3 dieses Verzeichnisses zu entnehmen.</p> <p>Die Kosten und Unterhaltung für die Baumaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), soweit nachfolgend nichts anderes festgelegt ist.</p> <p>Der Autobahnabschnitt wird gemäß §2 Abs. 6 bzw. Abs. 6a FStrG zur BAB A 7 gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des §2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> |

Regelungsverzeichnis

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 2

1. Straßen, Wege und Zufahrten (lfd. Nr. 1.1 bis 1.12)

| lfd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|----------|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. 2 | 593+925 | öffentlicher Feld- und Waldweg Fl.-Nr. 186, 180/2 (Gemarkung Römershag), 24, 25 (Gemarkung Römershager Forst-Nord) | a) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau b) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau | <p>Der vorhandene öffentliche Feld- und Waldweg wird durch die Herstellung der Baustraßen teilweise überdeckt und bauzeitlich auf einer Länge von 130 m für den Baustellenbetrieb genutzt. Um auch während der Bauzeit die Durchgängigkeit des bestehenden Wegenetzes zu gewährleisten und Nutzungseinschränkungen für Unterhaltungspflichtige zu minimieren, erfolgt auf einer Länge von 80 m eine provisorische Anbindung an das bestehende öffentliche Wegenetz im Süden.</p> <p>Nach Herstellung der Talbrücke wird der öffentliche Weg in seiner ursprünglichen Höhenlage und bestandsnah wiederhergestellt. Für die zukünftige Andienung der Brückenpfeiler zu Unterhaltungs- und Prüfungszwecken wird ein darüber hinaus gehender Ausbau des öffentlichen Feld- und Waldweges auf einer Länge von 140 m (Richtung Norden) erforderlich.</p> <p>Der Fahrbahnaufbau und die Querschnittsgestaltung sind in Unterlage 14 dargestellt.</p> <p>Bestehende Leitungen im öffentlichen Feld- und Waldweg werden, soweit erforderlich, gesichert bzw. den neuen Verhältnissen angeglichen. Weiterführende Erläuterungen sind dem Kapitel 4 des Regelungsverzeichnisses zu entnehmen.</p> <p>Der öffentliche Feld- und Waldweg wird, wie bereits angesprochen, auch nach der Baumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung als Unterhaltungsweg für die Talbrücke Römershag genutzt. Der Weg erhält aufgrund der großen Längsneigungen eine bituminöse Befestigung und zur Aufnahme des Niederschlagswassers dient der vorhandene Entwässerungsgraben. Die weitere Vorflut erfolgt, wie im Bestand, über weiterführende Entwässerungsgräben.</p> <p>Die Kosten für den Aus- und Umbau trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) gemäß § 12 Abs. 3 Ziffer 1 FStrG.</p> <p>Die Unterhaltung des öffentlichen Feld- und Waldweges obliegt weiterhin der Stadt Bad Brückenau.</p> |

Regelungsverzeichnis

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 3

1. Straßen, Wege und Zufahrten (lfd. Nr. 1.1 bis 1.12)

| lfd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|-----------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. 3 | 593+926 bis 593+945 | Betriebs- und Unterhaltungsplateau Brückenpfeiler Achse 20 Fl.-Nr. 176 (Gemarkung Römershag) | a) / b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Zu Unterhaltungs- und Prüfungszwecken durch die Bundesstraßenverwaltung wird ein umlaufendes Plateau am Pfeilerpaar Achse 20 errichtet. Das Plateau wird an den öffentlichen Feld- und Waldweg lfd. Nr. 1.2 angebunden und über diesen erschlossen. Das Plateau wird in ungebundener Bauweise hergestellt. Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Plateaus obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. |
| 1. 4 | 593+921 bis 594+076 | Betriebs- und Unterhaltungsweg Fl.-Nr. 186/3, 177, 176, 95/1 (Gemarkung Römershag) | a) / b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Für die künftige Andienung der Brückenpfeiler Achse 30 und 40 durch die Bundesstraßenverwaltung wird ein Betriebs- und Unterhaltungsweg in einer Länge von 188 m hergestellt. Er dient der Erschließung der Unterhaltungsplateaus lfd. Nr. 1.5 sowie 1.6 und bindet an den öffentlichen Feld- und Waldweg lfd. Nr. 1.2 an. Der Unterhaltungsweg erhält aufgrund der großen Längsneigung eine bituminöse Befestigung. Der Fahrbahnaufbau und die Querschnittsgestaltung sind in Unterlage 14 dargestellt. Das anfallende Niederschlagswasser wird über die belebte Oberbodenzone des Straßendamms versickert. Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. |

Regelungsverzeichnis**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a**

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 4

1. Straßen, Wege und Zufahrten (lfd. Nr. 1.1 bis 1.12)

| lfd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|-----------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. 5 | 593+990 bis 594+005 | Betriebs- und Unterhaltungsplateau Brückenpfeiler Achse 30 Fl.-Nr. 176 (Gemarkung Römershag) | a) / b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Zu Unterhaltungs- und Prüfungszwecken durch die Bundesstraßenverwaltung wird ein umlaufendes Plateau am Pfeilerpaar Achse 30 errichtet. Das Plateau wird an den Unterhaltungsweg lfd. Nr. 1.4 angebunden und über den öffentlichen Feld- und Waldweg lfd. Nr. 1.2 erschlossen. Das Plateau wird in ungebundener Bauweise hergestellt. Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Plateaus obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. |
| 1. 6 | 594+060 bis 594+080 | Betriebs- und Unterhaltungsplateau Brückenpfeiler Achse 40 Fl.-Nr. 176 (Gemarkung Römershag) | a) / b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Zu Unterhaltungs- und Prüfungszwecken durch die Bundesstraßenverwaltung wird ein umlaufendes Plateau am Pfeilerpaar Achse 40 errichtet. Das Plateau wird an den Unterhaltungsweg lfd. Nr. 1.4 angebunden und über den öffentlichen Feld- und Waldweg lfd. Nr. 1.2 erschlossen. Das Plateau wird in ungebundener Bauweise hergestellt. Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Plateaus obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. |

Regelungsverzeichnis

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 5

1. Straßen, Wege und Zufahrten (lfd. Nr. 1.1 bis 1.12)

| lfd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|----------|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. 7 | 594+138 | öffentlicher Feld- und Waldweg Fl.-Nr. 167 (Gemarkung Römershag), Fl.-Nr. 20 (Gemarkung Römershager Forst-Nord) | a) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau b) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau | <p>Der vorhandene öffentliche Feld- und Waldweg wird durch die Herstellung der Baustraßen teilweise überdeckt und bauzeitlich auf einer Länge von 220 m für den Baustellenbetrieb genutzt.</p> <p>Der nördliche Abschnitt des bestehenden öffentlichen Feld- und Waldweges wird auf einer Länge von 190 m verlegt und auf die Befahrung durch Baustellenfahrzeuge ausgelegt. Um auch während der Bauzeit die Durchgängigkeit des bestehenden Wegenetzes zu gewährleisten und Nutzungseinschränkungen für Unterhaltungspflichtige zu minimieren, erfolgt eine provisorische Anbindung an das bestehende öffentliche Wegenetz im Süden.</p> <p>Nach Herstellung der Talbrücke wird der öffentliche Weg teilweise bestandsnah, teilweise in der Trassenlage der temporären Baustraße, wiederhergestellt.</p> <p>Der Fahrbahnaufbau und die Querschnittsgestaltung sind in Unterlage 14 dargestellt.</p> <p>Der öffentliche Feld- und Waldweg wird auch nach der Baumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung als Unterhaltungsweg für die Talbrücke Römershag genutzt. Der Weg erhält aufgrund der großen Längsneigungen eine bituminöse Befestigung und zur Aufnahme des Niederschlagswassers einen Entwässerungsgraben. Die weitere Vorflut erfolgt über einen Abschlag in den Höllgraben.</p> <p>Der Fahrbahnaufbau und die Querschnittsgestaltung sind in Unterlage 14.3 dargestellt.</p> <p>Die Kosten für den Ausbau trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) gemäß § 12 Abs. 3 Ziffer 1 FStrG.</p> <p>Die Unterhaltung des öffentlichen Feld- und Waldweges obliegt weiterhin der Stadt Bad Brückenau.</p> |

Regelungsverzeichnis

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 6

1. Straßen, Wege und Zufahrten (lfd. Nr. 1.1 bis 1.12)

| lfd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|-----------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. 8 | 594+139 bis 594+152 | Betriebs- und Unterhaltungsplateau Brückenpfeiler Achse 50 Fl.-Nr. 166 (Gemarkung Römershag) | a) / b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Zu Unterhaltungs- und Prüfungszwecken durch die Bundesstraßenverwaltung wird ein umlaufendes Plateau am Pfeilerpaar Achse 50 errichtet. Das Plateau wird an den öffentlichen Feld- und Waldweg lfd. Nr. 1.7 angebunden und über diesen erschlossen. Das Plateau wird in ungebundener Bauweise hergestellt. Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des Plateaus obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. |
| 1. 9 | 594+090 | öffentlicher Feld- und Waldweg Fl.-Nr. 173 (Gemarkung Römershag) | a) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau b) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau | Der vorhandene öffentliche Feld- und Waldweg wird durch die Herstellung der Baustraßen bauzeitlich auf einer Länge von 90 m überschüttet und ist für den Zeitraum der Baumaßnahme für den Gemeingebrauch gesperrt. Nach Herstellung der Talbrücke wird der öffentliche Wiesenweg in seiner ursprünglichen Ausbildung (Kronenbreite b = 4,0 m / ungebundene Bauweise) wiederhergestellt. Die Kosten für die Wiederherstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. Die Unterhaltung des öffentlichen Feld- und Waldweges obliegt weiterhin der Stadt Bad Brückenau. |

Regelungsverzeichnis**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a**

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 7

1. Straßen, Wege und Zufahrten (lfd. Nr. 1.1 bis 1.12)

| lfd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|-----------------|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. 10 | 594+200 | öffentlicher Feld- und Waldweg Fl.-Nr. 18 (Gemarkung Römershager Forst-Nord) | a) [E] und [U] Freistaat Bayern (Forstverwaltung) b) [E] und [U] Freistaat Bayern (Forstverwaltung) | <p>Der vorhandene öffentliche Feld- und Waldweg wird durch die Herstellung der Baustraßen bauzeitlich auf einer Länge von 125 m für den Baustellenbetrieb genutzt.</p> <p>Nach Herstellung der Talbrücke wird der öffentliche Weg wiederhergestellt.</p> <p>Der Fahrbahnaufbau und die Querschnittsgestaltung sind in Unterlage 14 dargestellt.</p> <p>Der öffentliche Feld- und Waldweg wird auch nach der Baumaßnahme von der Bundesstraßenverwaltung als Unterhaltungsweg für die Talbrücke Römershag genutzt.</p> <p>Die Kosten für den Ausbau trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des öffentlichen Feld- und Waldweges obliegt weiterhin dem Freistaat Bayern, Forstverwaltung.</p> |
| 1. 11 | 594+200 | öffentlicher Feld- und Waldweg Fl.-Nr. 156/1 (Gemarkung Römershag) | a) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau b) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau | <p>Der vorhandene öffentliche Feld- und Waldweg wird durch die Herstellung einer den Weg kreuzenden Baustraße bauzeitlich überbaut. Um auch während der Bauzeit die Durchgängigkeit des bestehenden Weges zu gewährleisten erfolgt eine provisorische Angleichung an die querende Baustraße.</p> <p>Nach Rückbau der Baustraße wird der öffentliche Wiesenweg in seiner ursprünglichen Ausbildung (Kronenbreite b = 4,0 m / ungebundene Bauweise) wiederhergestellt.</p> <p>Die Kosten für die Wiederherstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des öffentlichen Feld- und Waldweges obliegt weiterhin der Stadt Bad Brückenau.</p> |

Regelungsverzeichnis**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a**

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 8

1. Straßen, Wege und Zufahrten (lfd. Nr. 1.1 bis 1.12)

| lfd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen- schnitt- punkt | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1. 12 | 594+310 | Betriebszufahrt ASB/RHB 594-1L FI-Nr. 166 | a) / b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | <p>Für die künftige Andienung des Absetz- und Regenrückhaltebeckens ASB/RHB 594-1L (lfd. Nr. 3.4) durch die Bundesstraßenverwaltung wird eine Betriebszufahrt errichtet und an die Richtungsfahrbahn Fulda angeschlossen.</p> <p>Die Betriebszufahrt wird im Einmündungsbereich der BAB in Asphaltbauweise hergestellt. Im Anschluss daran wird die Zuwegung zum RHB in ungebundener Bauweise fortgeführt. Der Querschnitt weist eine Kronenbreite von 4,0 m auf.</p> <p>Das anfallende Niederschlagswasser des Betriebsweges wird über eine Mulde gefasst und dem Absetzbecken zugeführt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Weges obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> |

Regelungsverzeichnis**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a**

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 9

2. Bauwerke und Anlagen (lfd. Nr. 2.1)

| lfd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen- schnitt- punkt | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 2. 1 | 593+887,236 bis 594+209,236 | BW 594a Talbrücke Römershag | a) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | <p>Die Talbrücke Römershag wird aufgrund massiver Bauwerksschäden und des damit kritischen Bauwerkszustandes erneuert. Die Talbrücke überspannt einen Taleinschnitt des Römershager Forstes nördlich dem Ortsteil Römershag (Stadt Bad Brückenau) und den als Wildbach ausgewiesenen Höllgraben.</p> <p>Das bestehende Bauwerk der Talbrücke Römershag wird abgebrochen und mit einem Neubau an gleicher Stelle ersetzt. Der Rückbau und der sich anschließende Neubau der Talbrücke erfolgt getrennt in zwei Bauabschnitten (BA I: Überbau Nord, BAII: Überbau Süd). Die Verkehrsabwicklung während der gesamten Bauzeit wird über eine 4+0-Verkehrsführung sichergestellt.</p> <p>Hauptabmessungen des neuen Bauwerks: L. W. zw. Widerlagern 319,60 m Lichte Höhe ≥ 8,00 m Br. zw. Gel. 31,275 m</p> <p>Die Herstellungskosten trägt gemäß §12 Abs. 3 Nr. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt nach §13 Abs. 2 FStrG der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der übrigen Teile der Kreuzungsanlage obliegt dem Träger der Straßenbaulast, zu der sie gehören.</p> |

Regelungsverzeichnis

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 10

3. Entwässerung (Ifd. Nr. 3.1 bis 3.8)

| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|----------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 3. 1 | Anschlussstelle Bad Brückenau- Volkers bis 593+882 | Entwässerungsabschnitt Bereich westlich Widerlager Fulda | a) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | <p>Das anfallende Oberflächenwasser der befestigten Fahrbahnfläche der BAB A 7 westlich der Talbrücke Römershag wird, wie bisher, über Rinnen gefasst und mittels Einläufen dem Rohrleitungssystem im Mittelstreifen und am Fahrbahnrand zugeführt. Im Bereich der Mittelstreifenüberfahrt kommt eine Schlitzrinne mit Anschluss an den im Mittelstreifen verlaufenden Kanalstrang zur Anwendung. Die geplanten Regenwasserkanäle schließen am Ausbauanfang an die bestehenden Rohrleitungssysteme an. Die Einleitung erfolgt, analog Bestand, in den Höllgraben.</p> <p>Die Entwässerungsmulde wird neu profiliert und gemäß RAS-Ew befestigt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> |
| 3. 2 | 593+882 bis 594+217 | Entwässerungsabschnitt Bereich Talbrücke Römershag | a) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | <p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnfläche der BAB A 7 im Bereich der Talbrücke Römershag wird über Bordrinnen gefasst und mittels Einläufen der am Bauwerk montierten Verrohrung zugeführt. Das gefasste Niederschlagswasser wird mittels Rohrleitungen dem Absetz- und Rückhaltebecken 594-1L zur Vorbehandlung und Rückhaltung zugeleitet. Es erfolgt eine gedrosselte Ableitung in den vorhandenen Vorfluter "Höllgraben" (Einleitstelle E1).</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> |

Regelungsverzeichnis

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 11

3. Entwässerung (Ifd. Nr. 3.1 bis 3.8)

| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 3. 3 | 594+217 bis Anschluss an best. Entwässerungseinrichtungen Richtung Sinnthalbrücke | Entwässerungsabschnitt Bereich östlich Widerlager Würzburg | a) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | <p>Das anfallende Oberflächenwasser der befestigten Fahrbahnfläche der BAB A 7 wird, wie bisher, über Rinnen gefasst und mittels Einläufen den Rohrleitungssystemen im Mittelstreifen und am Fahrbahnrand zugeführt. Im Bereich der Mittelstreifenüberfahrt kommt eine Schlitzrinne mit Anschluss an den im Mittelstreifen verlaufenden Kanalstrang zur Anwendung. Die geplanten Regenwasserkanäle schließen am Ausbauende an die bestehenden Rohrleitungssysteme an. Die Einleitung erfolgt, analog dem Bestand, nach Durchlaufen eines bestehenden ASB / RHB gedrosselt in die Sinn.</p> <p>Die Entwässerungsmulde wird neu profiliert und gemäß RAS-Ew befestigt.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen (mit Ausnahme der Drainagen) obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> |

Regelungsverzeichnis

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 12

3. Entwässerung (Ifd. Nr. 3.1 bis 3.8)

| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|----------|--------------------------------------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 3. 4 | 594+250 | Absetz- und Regenrückhaltebecken ASB/RHB 594-1L | a) / b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | <p>Zur schadlosen Ableitung und Vorreinigung des Straßenoberflächenwassers im Bereich der neuen Talbrücke Römershag wird bei Bau-km 594+250 ein Absetz- und Regenrückhaltebecken angelegt.</p> <p>Das Rückhaltevolumen beträgt mindestens 288 m³.</p> <p>Das Absetzbecken weist eine Wasseroberfläche von 95 m² und ein Ölauffangvolumen von mindestens 30 m³ auf.</p> <p>Zur Vermeidung einer hydraulischen Überlastung des anschließenden Vorfluters und zur Sicherstellung eines gleichmäßigen Wasserabschlages wird der Abfluss aus dem Rückhaltebecken mit $Q_{dr\ max} = 28$ l/s gedrosselt. Der Ablauf erfolgt über ein Rohrleitungssystem mit ablaufseitiger Raubettmulde in den Höllgraben (Einleitstelle E1).</p> <p>Die Zufahrt zur Beckenanlage erfolgt über eine Betriebszufahrt (Ifd. Nr. 1.12), welche von der BAB A 7, Richtungsfahrbahn Fulda, aus anfahrbar ist.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> |

Regelungsverzeichnis

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 13

3. Entwässerung (Ifd. Nr. 3.1 bis 3.8)

| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|----------|--------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 3. 5 | 594+090 | Höllgraben | a) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau b) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau | <p>Während der gesamten Bauzeit der Talbrücke Römershag wird der Höllgraben für eine Dauer von ca. 4 Jahren durch den Erddamm der Baustraßen überbaut. Um einen ungehinderten Abfluss des Fließgewässers gewährleisten zu können, wird der Wildbach auf einer Länge von ca. 60 m mit einem Durchlass DN 1400 verrohrt.</p> <p>Nach Abschluss der Brückenbauarbeiten und dem Rückbau der Baustraßen wird der Höllgraben im Bereich der erfolgten Überbauung wieder renaturiert. Zum Hochwasserschutz von Römershag könnte eine „Nachnutzung“ des Baustraßendamms für die Anlage eines Hochwasserrückhaltebeckens in Betracht kommen (siehe Vorbemerkungen, wasserrechtliche Tatbestände).</p> <p>Die Verrohrung erfolgt in Abstimmung mit dem WWA Bad Kissingen.</p> <p>Die Herstellungs- sowie Renaturierungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Fließgewässers obliegt weiterhin der Stadt Bad Brückenau.</p> |
| 3. 6 | 593+900 | Entwässerungsgraben des Außeneinzugsgebietes | a) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau b) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau | <p>Während der ersten Bauphase (BA I) wird der bestehende Entwässerungsgraben, welcher Niederschlagswasser aus dem Außeneinzugsgebiet nördlich der BAB A 7 in die bestehenden Gräben des Entwässerungsabschnittes Ifd. Nr. 3.1 ableitet, durch die Baustraßen überbaut. Um einen ungehinderten Abfluss während dieser Zeit zu gewährleisten, wird der Graben bauzeitlich auf die temporär errichteten Entwässerungsmulden bzw. -gräben nördlich des Baufeldes umgelegt.</p> <p>Nach Abschluss der ersten Bauphase wird der Entwässerungsgraben in seiner ursprünglichen Lage neu profiliert.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Stadt Bad Brückenau.</p> |

| Regelungsverzeichnis | | | | Unterlage: 11 |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| BAB A 7 Fulda - Würzburg Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a | | | | Datum: 18.06.2018 |
| 3. Entwässerung (Ifd. Nr. 3.1 bis 3.8) | | | | Blatt 14 |
| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen- schnitt- punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 3. 7 | 594+333 | Entwässerungsgraben des Außeneinzugsgebietes | a) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau b) [E] und [U] Stadt Bad Brückenau | <p>Während der gesamten Bauzeit wird der bestehende Entwässerungsgraben, welcher Niederschlagswasser aus dem Außeneinzugsgebiet nördlich der BAB A 7 in die bestehenden Entwässerungsmulde des Entwässerungsabschnittes Ifd. Nr. 3.3 ableitet, durch die Baustraßen überbaut. Um einen ungehinderten Abfluss während dieser Zeit zu gewährleisten, wird der Graben bauzeitlich auf die temporär errichteten Entwässerungsmulde nördlich der Baustraße umgelegt.</p> <p>Nach Abschluss der Baumaßnahme wird der Entwässerungsgraben in seiner ursprünglichen Lage neu profiliert.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Stadt Bad Brückenau.</p> |

Regelungsverzeichnis**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a**

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 15

4. Leitungen (Ifd. Nr. 4.1 bis 4.8)

| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|-----------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 4. 1 | 593+640 bis 594+440 | BAB - Lichtwellenleiter, BAB-LWL | a) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Das auf der Südseite parallel zur BAB A 7 verlaufende Streckenfernmeldekabel der Bundesrepublik Deutschland wird, soweit erforderlich, gesichert und den neuen Verhältnissen angepasst. Die Kostentragung und die Unterhaltung obliegen der Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung. |
| 4. 2 | 593+600 bis 593+900 & 594+200 bis 594+475 | BAB - Fernmeldeleitung BAB F | a) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Die auf der Südseite parallel zur BAB A 7 verlaufende Fernmeldeleitung der Bundesrepublik Deutschland schwenkt im Bereich des Taleinschnittes in Richtung der Gemeinde Römershag ab. Die Tangierung der Leitung durch die Baumaßnahme beschränkt sich daher auf die beiden Teilabschnitte Bau-km 593+600 bis 593+900 sowie 594+200 bis 594+475. In diesen Bereichen wird die Leitung, soweit erforderlich, gesichert und den neuen Verhältnissen angepasst. Die Kostentragung und die Unterhaltung obliegen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). |
| 4. 3 | 593+929 | Mittelspannungskabel, E-Leitung E | a) [E] und [U] Bayernwerk AG b) [E] und [U] Bayernwerk AG | Im Zuge des öffentlichen Feld- und Waldweges Ifd. Nr. 1.2 verläuft ein Mittelspannungskabel der Bayernwerk AG. Das Kabel wird während der Bauzeit gesichert und im Bereich des Betriebs- und Unterhaltungsplateaus am Brückenpfeiler Achse 20 Ifd. Nr. 1.3 umverlegt. Die Kostentragung für die anfallenden Maßnahmen regelt sich nach den geltenden Rahmenverträgen und dem geltenden Recht. Die Unterhaltung des Kabels obliegt weiterhin dem Versorgungsunternehmen. |

Regelungsverzeichnis**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a**

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 16

4. Leitungen (Ifd. Nr. 4.1 bis 4.8)

| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|-----------------|---------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 4. 4 | 593+929 | Fernmeldeleitung F | a) [E] und [U] Bayernwerk AG b) [E] und [U] Bayernwerk AG | Im Zuge des öffentlichen Feld- und Waldweges Ifd. Nr. 1.2 verläuft eine Fernmeldeleitung der Bayernwerk AG. Die Leitung wird während der Bauzeit gesichert und im Bereich des Betriebs- und Unterhaltungsplateaus am Brückenpfeiler Achse 20 Ifd. Nr. 1.3 umverlegt. Die Kostentragung für die anfallenden Maßnahmen regelt sich nach den geltenden Rahmenverträgen und dem geltenden Recht. Die Unterhaltung der Leitung obliegt weiterhin dem Versorgungsunternehmen. |
| 4. 5 | 594+110 | Trinkwasserleitung W | a) [E] und [U] Stadtwerke Bad Brückenau b) [E] und [U] Stadtwerke Bad Brückenau | Die parallel zum Höllgraben und nördlich der Talbrücke den Höllgraben kreuzende Wasserleitung der Stadtwerke Bad Brückenau wird während der Bauzeit, soweit erforderlich, gesichert und den neuen Verhältnissen angepasst. Die Kostentragung für die anfallenden Maßnahmen regelt sich nach den geltenden Rahmenverträgen und dem geltenden Recht. Die Unterhaltung der Wasserleitung obliegt weiterhin dem Versorgungsunternehmen. |
| 4. 6 | 594+286 | BAB - Fernmeldeleitung BAB F | a) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung b) / | Das auf Höhe Bau-km 594+286 die BAB A 7 kreuzende Fernmeldekabel steht in Konflikt mit dem während der Bauzeit zu errichtenden Taktkeller des Brückenüberbaus. Die Anlage wird rückgebaut. Die Kostentragung obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). |

Regelungsverzeichnis**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a**

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 17

4. Leitungen (Ifd. Nr. 4.1 bis 4.8)

| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|-----------------|---------------------------------------------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 4. 7 | 594+286 | BAB - Fernmeldeleitung | a) / b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Als Ersatz für das rückgebaute Fernmeldekabel Ifd. Nr. 4.6 wird an gleicher Stelle ein neues Fernmeldekabel verlegt und damit die Notrufsäule Ifd. Nr. 4.8 erschlossen. Die Kostentragung und die Unterhaltung obliegen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). |
| 4. 8 | 594+286 | Notrufsäule | a) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Die auf Höhe Bau-km 594+286 gegebene Notrufsäule im Bankettbereich der Richtungsfahrbahn Fulda steht in Konflikt mit dem während der Bauzeit zu errichtenden Taktkeller des Brückenüberbaus. Die Anlage wird rückgebaut und nach Beendigung der Baumaßnahmen an bestehender Stelle wieder neu errichtet. Die Kostentragung und die Unterhaltung obliegen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). |

| Regelungsverzeichnis | | | | Unterlage: 11 |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| BAB A 7 Fulda - Würzburg Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a | | | | Datum: 18.06.2018 |
| 6. Naturschutz und Landschaftspflege (Ifd. Nr. 6.1) | | | | Blatt 18 |
| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 6. 1 | | Schutzzäune für Tabuflächen | a) / b) [E] und [U] Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung | Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen wertvoller Lebensräume während der Bauphase werden gemäß den Vorgaben der Landschaftsplanung bei landschaftspflegerisch wertvollen Strukturen oder entlang des Baufeldes Schutzzäune errichtet. Die Schutzzäune werden nach Beendigung der Baumaßnahme wieder rückgebaut. Die Kostentragung und die Unterhaltung obliegen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). |

Regelungsverzeichnis

**BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag BW 594a**

Unterlage: 11

Datum: 18.06.2018

Blatt 19

7. Sonstige Maßnahmen (Ifd. Nr. 7.1)

| Ifd. Nr. | Bau-km (Strecke oder Achsen-schnitt-punkt) | Bezeichnung | a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U) | Vorgesehene Regelung |
|-----------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 7.1 | 593+920 | Fahrsilo Fl.-Nr. 186/3, 177 | a) privater Eigentümer b) privater Eigentümer | Während der gesamten Bauzeit wird das bestehende Fahrsilo durch den Erddamm der Baustraßen überschüttet und ist über einen Zeitraum von ca. 4 Jahren für den Eigentümer nicht nutzbar. Das Fahrsilo wird nach Rückbau der Baustraßen wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Die technischen Einzelheiten sowie eventuelle Ausgleichsentschädigungen werden unmittelbar zwischen der Bundesstraßenverwaltung und dem Eigentümer geregelt. Die Kosten für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung). Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer. |